

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 23

Artikel: Neuer Gashahn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-580149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: **Walter Feu-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. September 1910.

Wohenspruch: Anfangen ist leicht,
Beharren ist Kunst.

Ausstellungswesen.

Die Raumkunst-Ausstellung im Gewerbemuseum in Bern erfreut sich stetsfort eines guten Besuches aus allen Teilen der Schweiz und auch aus dem Auslande. Das Gebotene findet durchwegs volle Anerkennung. Wer diese Veranstaltung noch nicht besucht hat, möge sich mit dem Besuche beeilen, da die Ausstellung Ende September definitiv geschlossen wird. Sie ist geöffnet Werktags von 9-12 und 1 $\frac{1}{2}$ -6 Uhr, Sonntags von 10-12 und 1 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr, Freitag abends von 7 $\frac{1}{2}$ -9 $\frac{1}{2}$. Lose à Fr. 1.— werden auch nach auswärts versandt.

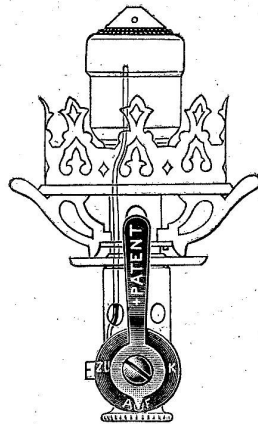
Neuer Gashahn

für hängendes und stehendes Licht.

(Patent angemeldet.)

Aus Gründen der Sparsamkeit und der Bequemlichkeit werden seit einiger Zeit mehr oder weniger alle Gaslampen mit einem Kleinsteller versehen, mit welchem die Flamme kleingestellt werden kann. Zu solchen Lampen bedurfte es bis anhin zweier verschiedener Hähne: erstens eines Zwischen- oder Pendelhahnes, der den Zutritt des Gases überhaupt ermöglicht oder durch

Verriegeln versperrt. Zweitens eines Kleinstellhahnes, dessen Funktionen oben kurz beschrieben sind.



Gashahn für stehendes Licht

Bei dem heutigen Drange nach Vereinfachung lag die Frage nahe, ob es nicht möglich sei, die Gaszufuhr und den Kleinstellbetrieb durch einen einzigen Gashahn zu bewirken. Auch hier hat sich der Erfindungsgeist siegreich durchgerungen.

Vor einigen Monaten ist bei den Patentämtern ein Hahn für Gasbrenner angemeldet worden, der die

Jul^e Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüslikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Cannenbretter
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten.

Türen • Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.

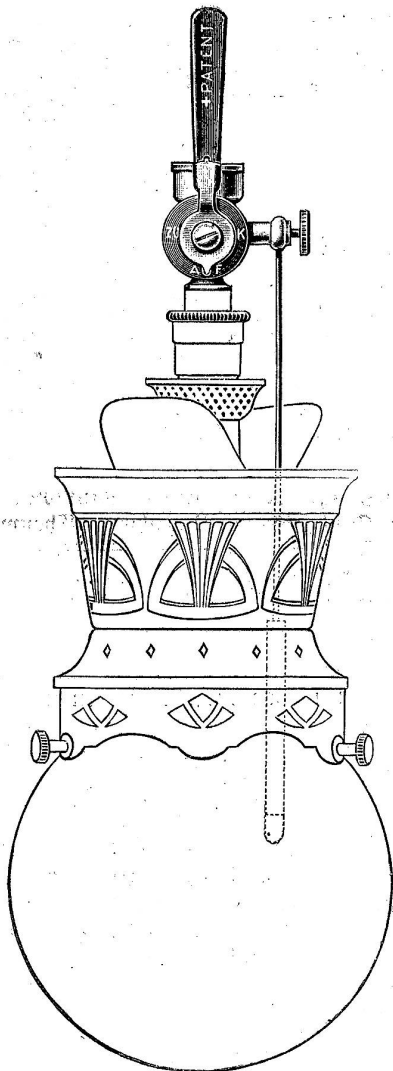
„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und
astrein. 8857Aborn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen,
Linden, Ulmen, Rüstern.

Eigenschaften besitzt, die Gasflamme kleinzustellen oder auch vollständig abzustellen. Es wird dies durch einen Drehungshebel in folgender Weise bewirkt:

Mittels einer Vierteldrehung wird der geschlossene Hahn geöffnet und damit die Gaszufuhr ermöglicht;



Gasbahn für hängendes Licht

durch eine weitere Vierteldrehung wird die Flamme klein gestellt. Soll letztere wieder voll brennen oder soll sie ganz gelöscht werden, so geschieht dies wieder auf dem gleichen Wege, nämlich durch eine bezw. zwei Vierteldrehungen rückwärts. Eine am Hahn angebrachte Messingscheibe mit den Aufschriften: „Zu“ „Auf“ und „K“ (klein) orientiert hierüber.

Durch zahlreiche Proben hat dieser neue Gasbahn die ihm zugeordneten Fähigkeiten glänzend bestätigt; es steht ihm daher eine schöne Zukunft bevor, nicht am meisten wegen der Bequemlichkeit, sondern wegen der

Sparbarkeit. Er macht nämlich den Gebrauch des bisher verwendeten Zwischen- oder Pendelhahnes überflüssig, sowie das übliche Kopfstück, indem der Hahn selbst mit dem bei jedem Brenner gebräuchlichen $\frac{1}{8}$ “-Gewinde versehen ist.

Das alleinige Fabrikationsrecht für die Schweiz besitzt die Firma R. Rußbaum & Co., Metallgießerei und Armaturenfabrik Olten, welche gerne jede weitere Auskunft erteilt.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Zürich. Der Stadtrat von Zürich teilt in seinem Geschäftsberichte mit, daß letztes Jahr die Vorarbeiten für die Erweiterung der Wasserversorgung fortgesetzt worden sind. Ziemlich umfangreiche Tiefbohrungen im Glattale zur Erschließung des dort vorhandenen Grundwasserstromes ergaben ein Tagesquantum von nur etwa 5000 m³ Wasser, dessen Qualität gleich derjenigen des Rheingrundwassers bei Glifon als gut befunden wurde. Die Erforschung weiterer Quellengebiete in größerer Entfernung von Zürich führte ebenfalls nicht zu positiven Ergebnissen; auch die besten bekannten natürlichen Quellen vermögen niemals den großen Wasserbedarf der Stadt zu decken. Die Kommission legt großen Wert darauf, die bisherige Fassungstelle des Seewassers baldmöglichst verlassen zu können; die neuen Projekte müssen deshalb nicht nur für den zufolge der Vermehrung der Bevölkerung steigenden Wasserbedarf, sondern zugleich für den Ersatz der bisherigen Seewasserversorgung mit den Filtern im Industriequartier angelegt werden. Diese große Aufgabe ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nur zu lösen durch Weiterverwendung des Seewassers, unter Verlegung der Fassungstelle sowohl als der Filter, oder durch den Bau eines künstlichen Stausees im Wäggitale mit Ableitung des Wassers nach Zürich, nebst Filtration desselben.

Wasserversorgung Hinwil. Die Gemeinde Hinwil will eine neue Wasserversorgungsanlage erstellen und schreibt die Ausführung des Hauptleitungsnetzes und der Privatleitungen zur Submission aus.

Wasserversorgung Herisan. Diese große und weitverzweigte Gemeinde hat neue Quellen angekauft, um die Wasserversorgung zu verstärken, resp. dem Pumpwerk mehr Wasser zuzuführen, damit auch bei trockenen Zeiten genügender Wasservorrat in den Hochreservoirs ist.

Wasserversorgung Sidwald (Zoggenburg). Die Brunnenkorporation Sidwald-Neu St. Johann will eine Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage erstellen.

Wasserversorgung Thuisis. Die Gemeinde Thuisis läßt im Schauensteinertobel neue Quellen fassen, um die Wasserversorgung zu verstärken.

Wasserversorgung Mülligen (Aargau). Die Arbeiten für die Wasserversorgungsanlage wurden nach den Plänen von Herrn Keller-Merz, Ingenieurbureau in Aarau, an die Firma Herren Gebrüder Meyer, Bauunternehmer in Schwaderloch, übertragen. Das Reservoir ist für 200 m³ berechnet. Oberflurhydranten sind 19 Stück in Aussicht